



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10510**
Datum: 23.10.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 58110220/6100.1200
Verfasser: Dezernat II Planen
und Bauen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	12.06.2012 13.11.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.11.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Ausbau und Umgestaltung der Thomasiusstraße - Gestaltungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zum Ausbau und zur Umgestaltung der Thomasiusstraße als Grundlage für die weitere Planung.
2. Der Gestaltungsbeschluss steht unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung der bewilligten Mittel durch das Land und einer gesicherten Gesamtfinanzierung.
3. Die Konzeption ist in geeigneter Weise der Öffentlichkeit vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzplan
Auszahlungen: 7.660057.700.100 402.800 €
7.660057.700.200 3.026.800 €

Einzahlungen: 7.660057.705.104 1.758.800 €
7.660057.715.100 650.000 €
Zweckgebundene Rücklage 141.400 €
Eigenmittel 879.400 €

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Ausbau / Umgestaltung der Thomasiusstraße

– Gestaltungsbeschluss –

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist der Ausbau / die Umgestaltung der Thomasiusstraße in ihrer gesamten Länge von ca. 570 m zwischen Philipp-Müller-Straße (zukünftig Willy-Brandt-Straße) und Turmstraße.

Die Thomasiusstraße ist Teil der südlichen Innenstadt. Hinsichtlich seiner historischen Entwicklung entstand der heutige, beidseitig bebaute Straßenzug vor allem in der Phase der Gründerzeit.

Die Verkehrsanlagen im Querschnitt der Thomasiusstraße genügen in Breite, Beschaffenheit und Funktionalität nicht mehr dem heutigen Technischen Regelwerk und dem Stand der Technik.

Auch im unterirdischen Verkehrsraum sind Leitungssanierungen bzw. -neuerlegungen erforderlich und von den Versorgungsunternehmen vorgesehen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel südliche Vorstadt“ soll die Thomasiusstraße mit ihrer gründerzeitlichen Bebauung aufgrund ihres technischen Verschleißzustandes und des ungenügenden Ausbaustandards im gesamten Straßenraum durch bedarfsgerechte Optimierung des Straßenquerschnittes sowie Erneuerung der verkehrlichen Teilanlagen funktional und gestalterisch aufgewertet werden.

Die Sanierung der Straße wird auch der Gebietsentwicklung wertvolle Impulse geben. Durch eine attraktive mobilitätsbehindertengerechte Straßenraumgestaltung mit ausreichend breiten Gehwegen, durchgängiger, möglichst beidseitiger Alleepflanzung mit integrierten Stellplätzen sowie reduzierter Fahrbahnbreite wird die Wohnqualität deutlich gesteigert. Ein asphaltierter Fahrbahnbelag wird die Lärmemission mindern.

Die Vorzugsvariante ist für die zukünftige Verkehrsführung bis zum angestrebten Umbau der Merseburger Straße und Turmstraße geeignet. Im Endzustand ist die Errichtung einer Tempo-30-Zone vorgesehen.

Für den Gestaltungsbeschluss für dieses Bauvorhaben wurde je eine Prüfung auf Familienverträglichkeit (Anlage 7) sowie auf Barrierefreiheit (Anlage 8) durchgeführt.

Das hier zu beschließende Planungskonzept ist Grundlage für die weitere Planung dieser komplexen Baumaßnahme.

Die bauliche Realisierung ist im Zeitraum 2013 und 2014 vorgesehen.